



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Vereinigung öffentlicher Mandatäre und Funktionäre
- Kontaktverzeichnis

Start > Wer ist Wer > Biografie von Nikolaus Prinz

Nikolaus Prinz

Abgeordneter zum Nationalrat
Wahlpartei: Österreichische Volkspartei
Wahlkreis: 4E – Mühlviertel
Klub: Parlamentsklub der Österreichischen Volkspartei

Überblick Fotos Ausschüsse Plenum Sitzplatz Sonstige Tätigkeiten



Geb.: 25.07.1962, Waldhausen
Beruf: Landwirt

Politische Mandate

Abgeordneter zum Nationalrat (XXI.–XXIV. GP), ÖVP
29.10.1999 –

Politische Funktionen

Bürgermeister der Marktgemeinde St. Nikola an der Donau seit 2002
Ortsparteiobmann der ÖVP St. Nikola an der Donau seit 1989
Bezirksparteiobmann-Stellvertreter der ÖVP Perg seit 1998
Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Oberösterreich 1995–1999
Landesobmann-Stellvertreter des Oberösterreichischen Bauernbundes (Nebenerwerbsobmann) seit 1995

Beruflicher Werdegang

Selbständiger Landwirt seit 1991
Arbeit in der elterlichen Landwirtschaft 1977–1991

Bildungsweg

Meisterprüfung 1985
Iand- und forstwirtschaftliche Berufsschule (erlernter Beruf: Landwirt) 1978–1980
Iandwirtschaftliche Fachschule in Katsdorf 1976–1977
Hauptschule in Waldhausen 1972–1976
Volksschule in St. Nikola an der Donau 1968–1972

Stand: 05.07.2012

Über parlamentarische Aktivitäten informieren

Fotos

Sitzplatz im Plenum

E-Mail:
nikolaus.prinz@parlament.gv.at

Anschrift:
Sattl 8
4361 St. Nikola an der Donau

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

Aktuelle Abgeordnete zum Nationalrat

Ablinger S. (SPÖ)
Amon W., MBA (ÖVP)
Aubauer G., Mag. (ÖVP)
Auer J. (ÖVP)
Auer J., Mag. (SPÖ)
Bartenstein M., Dr. (ÖVP)

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der Biografien ab 1945 gehen grundsätzlich auf die von den MandatarInnen selbst gemachten Angaben zurück. Diese können von der Parlamentsdirektion ohne Zustimmung der Betroffenen nicht geändert werden.